Hoffnung für den Schienenverkehr?

25.1.20

› Bahn verkauft Strecke 2982 Bünde - Bassum zunächst nicht

SULINGER LAND (düm) › Hoffnung für den Schienenverkehr? „Die Deutsche Bahn hat den geplanten Verkauf der Strecke 2982 Bünde - Bassum auf Eis gelegt!" Das teilte Bundestagsabgeordneter Axel Knoerig - wie berichtet - in der vergangenen Woche mit.

Die Idee einer Bahnstrecke von von Bünde nach Rahden gab es schon in den 1870er-Jahren. Am 30. September 1899 wurde die Strecke mit zwei Sonderzüge eröffnet und am Tag darauf begann der reguläre Zugverkehr, den die Preußischen Staatseisenbahnen verantworteten.

Bahnstrecke und Bahnhof sind Geschichte. Den Straßennamen „Am Bahnhof" aber gibt es in Varrel noch. Foto: Dümer

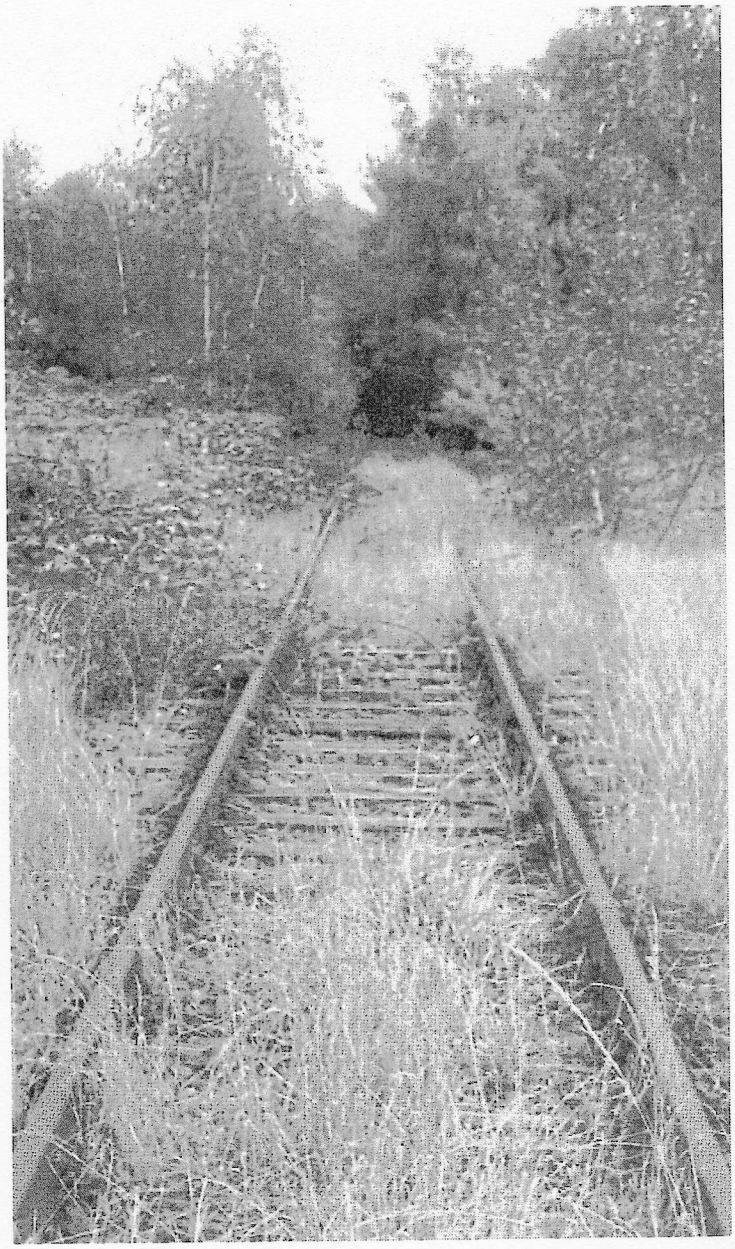
Am 29. September 1900 wurde die Strecke bis Sulingen verlängert, ab 1. August 1901 gab es einen durchgehenden Verkehr von Bünde über Rahden und Sulingen bis nach bassum und damit eine Anbindung an die wichtige Fernstrecke Bremen - Münster - Ruhrgebiet.

Ab 1950 gab es sogar eine Eilzug-Verbindung von Bremerhaven-Lehe über über Bremen, Herford, Paderborn, Korbach und Marburg bis nach Frankfurt am Main. Doch diese Blütezeit ging in den 90er-Jahren zu Ende.

„Am 1. Juni 1994 wurde das letzte verbliebene Zugpaar Bielefeld - Bassum - Bremen und damit der Personenverkehr auf der Strecke Rahden - Bassum eingestellt. Der Güterverkehr folgte am 3. Juni 1994 und die Strecke wurde zum 31. Dezember 1997 stillgelegt, mit Ausnahme des Abschnitts Sulingen - Barenburg", lässt sich bei Wikipedia nachlesen.

Bis heute verkehren auf der Strecke von Diepholz über Sulingen zum Barenburger ExxonMobil-Lager Güterzüge.

Weiter lässt sich nachlesen: „Im Herbst 2009 wurde eine als Engpass im Bundesfernstraßennetz geltende Eisenbahnüberführung bei Bassum beseitigt, der Bahndamm wurde hier teilweise abgetragen. Bei Ströhen wurde das Streckengleis mit einer Halle überbaut. Im Raum Sulingen wurden mehrere Bahnübergänge unter anderem beim Bau von Entlastungsstraßen beseitigt. Gleiches gilt für den Bahnübergang im Verlauf der Bundesstraße 61 bei Neuenkirchen. Die anderen Streckenabschnitte sind mittlerweile meist mit Gestrüpp überwachsen. ‹



Spuren der stillgelegten Bahnstrecken im Sulinger Land gibt es vielerorts noch. auch wenn über die nicht mehr genutzten Gleise oft schon Gras gewachsen ist. Die Archivaufnahme stammt aus Siedenburg. Foto: Dümer